

Gemeinde Stössing

A-3073 Stössing 7, Bezirk St.Pölten, NÖ



PROTOKOLL zur SITZUNG des Gemeinderates Stössing am 17.06.2010

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 22.15 Uhr, im Sitzungsraum des Gemeindeamtes Stössing.
Die Einladung erfolgte am 04.06.2010

| | |
|--------------------------|---|
| Anwesend: | Vbgm. Stefan Girsch GGR Walter Blamauer GGR Ing. Christian Walzl GGR Franz Faix GGR Rupert Hobl GR Christine Rumel GR Christian Scheibelreiter GR Ing. Rosina Neuhold GR Franz Rauchecker GR Walter Hubmayer GR Johann Fischer GR Isabella Kickingner GR Christian Miledler |
| Entschuldigt abwesend: | GR Reinhard Hinterndorfer |
| Unentschuldigt abwesend: | -- |
| Schrifführerin: | Regina Lacher-Specht |
| Vorsitzender: | Bürgermeister Alois Daxböck |

Bürgermeister Alois Daxböck begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates sowie die anwesenden Besucher, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest, verliest die heutige Tagesordnung und erklärt die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll der letzten Gemeinderats-Sitzung vom 03.05.2010 ist den Fraktionsobleuten der vorherigen Periode zugegangen. Herr GGR Blamauer wendet ein, dass unter dem Punkt „Bestellung der Gemeinderatsausschüsse“ beim Ausschuss für Infrastruktur irrtümlich Herr GR Rauchecker angeführt wurde, aber richtig Herr GGR Blamauer gewählt wurde, dies wird im Protokoll geändert und sodann einstimmig genehmigt und von den Fraktionsobleuten unterfertigt.

Nachdem sich die Besucher entfernten, verliest Vbgm. Stefan Girsch das Protokoll der nicht öffentl. Sitzung vom 17.06.2010, welches einstimmig genehmigt und unterfertigt wird.

Die Besucher betreten wieder den Sitzungsraum. Der Bürgermeister berichtet, dass zwei Dringlichkeitsanträge eingebracht wurden, und zwar von Herrn GR Miledler. Der Bürgermeister verliest folgende Anträge:

1. Dringlichkeitsantrag:

Herr GR Christian Miledler stellt gem. § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973 den Antrag, den Tagesordnungspunkt

Güterweg Dachsbach Entfernung Teilstück „Feldweg“ aus GW-Gemeinschaft

in die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung am 17.06.2010 als Punkt 8 aufzunehmen und begründet die Dringlichkeit der Angelegenheit wie folgt:

Aufgrund der Straßenrutschung im Jahr 2009 wurde eine neue Trasse errichtet, der GW Oberhegerberg. Das ehemalige Verbindungsstück, welches nunmehr als „Feldweg“ für die Landwirtschaft sowie für Wanderer genutzt werden kann und darf, soll aus der Güterweg-Beitragsgemeinschaft Dachsbach ausgeschieden werden, da alle Beteiligten der neuen GW-Beitragsgemeinschaft GW Oberhegerberg beigetreten sind und für die Errichtung und Erhaltung Anteile übernommen haben.

Antrag des Bürgermeisters: Der Dringlichkeitsantrag möge als Tagesordnungspunkt 8 in die heutige Sitzung aufgenommen werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Dringlichkeitsantrag:

Herr GR Christian Miledler stellt gem. § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973 den Antrag, den Tagesordnungspunkt

Güterweg Oberhegerberg Gemeindebeteiligung 20 % beim benötigten Grundankauf

in die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung am 17.06.2010 als Punkt 9 aufzunehmen und begründet die Dringlichkeit der Angelegenheit wie folgt:

Aufgrund der Straßenrutschung im Jahr 2009 wurde eine neue Trasse errichtet, der GW Oberhegerberg. Dafür war es notwendig, von den Liegenschaftseigentümern Hobl Hubert und Barbara sowie Leodolter Johann und Anna Grund anzukaufen. Dieser wird nicht gefördert. Ich ersuche um eine Förderung seitens der Gemeinde in Höhe von 20 %, da es sich um öffentliches Gut handelt und die Straße von jedermann benutzt werden darf.

Leopold

Antrag des Bürgermeisters: Der Dringlichkeitsantrag möge als Tagesordnungspunkt 9 in die heutige Sitzung aufgenommen werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnung:

- Pkt. 1: Vergabe der Bauarbeiten für den Kindergarten
- Pkt. 2: Vergabe Schotterkontingent für 2010
- Pkt. 3: Kaufvertrag Grundstück Nr. 52/1, KG Stössing
- Pkt. 4: Erstellung Müllplan für 2011
- Pkt. 5: GW Schibich-Dorner - Nutzungsvertrag für öffentl. Wassergut
- Pkt. 6: Pfingstsammlung 2010
- Pkt. 7: Vereineansuchen
- Pkt. 8: GW Dachsbach, Entfernung Teilstück „Feldweg“ aus GW-Gemeinschaft
- Pkt. 9: GW Oberhegerberg, Gemeindebeteiligung 20 % beim benötigten Grundankauf

Pkt. 1: Vergabe der Bauarbeiten für den Kindergarten

Der Bürgermeister berichtet, dass Herr Arch. Mag. Habison die Planung sowie die Ausschreibung vorbereitet hat und es sich bei den Baumeisterarbeiten um ein nicht offenes Verfahren ohne öffentliche Bekanntmachung im Unterschwellenbereich handelt. Die weiteren Professionistenarbeiten wurden laut Verhandlungsverfahren ohne öffentliche Bekanntmachung im Unterschwellenbereich ausgeschrieben. Herr Arch. Habison ist heute anwesend und wird für Fragen den Kindergarten- und -zubau betreffend, bereitstehen.

Für die Baumeisterarbeiten wurden folgende fünf Firmen zur Anbotslegung eingeladen: Fa. Ing. Franz Kickinger, 3071 Böheimkirchen; Fa. Luxbau, 3170 Hainfeld; Fa. Jägerbau, 3105 St. Pölten; Fa. Alpine Bau, 3105 St. Pölten; Fa. Held & Francke, 3382 Loosdorf.

VbGm. Girsch verliest ein Schreiben der Fa. Edelböck, welcher ebenfalls gerne ein Anbot für die Baumeisterarbeiten abgegeben hätte. GR Miledler meint, man hätte eine 6. Firma noch zur Anbotlegung einladen können. Herr Arch. Habison berichtet, dass die Vorprüfung der 5 Firmen bereits im Laufen war, als die Fa. Edelböck an die Gemeinde schrieb.

Bei den Professionistenarbeiten wurden jeweils 3 Firmen angeschrieben.

Herr Habison bringt alle Firmen vor, die angeschrieben wurden, es sind insgesamt 41 Firmen, folgende Firmen wurden im Zuge der Anbotsprüfung als Bestbieter ermittelt:

| | |
|---------------------------------------|--------------|
| Fa. Kickinger-Baumeister: | € 356.834,23 |
| Fa. Hutterer-Maler: | € 11.410,00 |
| Fa. Pirkl-Tischler: | € 17.115,80 |
| Fa. Heiss-Böden: | € 17.347,30 |
| Fa. Brix-Zaun: | € 10.978,60 |
| Fa. Urani-Spengler: | € 35.412,32 |
| Fa. Wanzmann-Dachdecker: | € 22.720,60 |
| Fa. Sulzer-Zimmermeister: | € 32.866,00 |
| Fa. Schinnerl-Schlosser: | € 28.762,73 |
| Fa. Schlager-Fliesen: | € 6.273,50 |
| Fa. Josko-Fenster: | € 28.045,94 |
| Fa. Hochgerner-Installateur: | € 55.679,84 |
| Fa. Baron-Kickinger-Elektro: | € 56.472,01 |
| Fa. Schmiederer & Schendl-Einrichtung | € 55.092,15 |

Netto-Herstellungskosten: € 735.011,02 (exkl. USt.)

Fa. Senftner-Grundvermessung: € 2.837,15 (Gesamtkosten, inkl. USt.)

Bei der Einrichtung wurde mit der KG-Leiterin besprochen, welche Firmen angeschrieben werden sollen. Beim Kindergarten Kirchstetten hat die Fa. Schmiederer & Schendel für einen eingruppigen KG um € 43.450,- die Einrichtung angekauft. In Stössing hat nur die Fa. Schmiederer & Schendel angeboten, da die Fa. Wehrfritz so kurzfristig nicht anbieten kann, daher hat Herr Habison die Katalogpreise verglichen.

Fa. Schmiederer & Schendel: ein Sessel kostet € 32,-

Fa. Wehrfritz: ein Sessel kostet € 70,-

Die vorhandenen Tische und Sessel im derzeitigen KG sind erst 6 Jahre alt, daher werden diese nicht neu gekauft.

In Langenrohr wurde unlängst ein Kindergarten eröffnet, bei diesem war Herr Habison anwesend, dieser hat 1,3 Mio. € gekostet.

In Stössing wird der Grundankauf nicht notwendig werden, sondern der Grund wird mit der Fam. Girsch getauscht. Der Bgm. berichtet, dass 2 Angebote vorliegen über die Vermessung des benötigten Grundes für den KG-Zubau sowie für einen Teilungsplan:

Fa. Thurner: € 3.548,00

Fa. Senftner: € 2.837,15

Herr GR Rauchecker gibt bekannt, dass es derzeit bei der Fa. Josko eine 3-Scheibenverglasung zum Preis einer 2-Scheiben-Verglasung gibt. Darum wird sich Herr Habison kümmern.

Die Gesamtfertigstellung soll im März 2011 für beide Gruppen erfolgen, im September 2010 soll eine Gruppe bereits in das Erdgeschoß des neuen Kindergartens einziehen können und die andere Gruppe soll bis zur Fertigstellung in der Volksschule als Provisorium bestehen.

Herr GGR Blamauer fragt, wie teuer wäre ein neuer Kindergarten gekommen und ob nicht beim Sportplatz ein idealerer Platz für die 2. Gruppe gewesen wäre.

Herr Habison antwortet, dass der Kindergarten 37 Jahre alt ist, es wäre demnächst eine größere Sanierung des Gebäudes notwendig gewesen, daher ist viel zu erneuern, es bleibt eigentlich fast nichts alt, deswegen kostet der Umbau auf einen 2-gruppigen Kindergarten etwa gleich viel wie ein Neubau kosten würde, nur der Kindergarten kann im Ortskern bleiben.

Eventuell kann gespart werden, wenn die Decke genug Bewehrung hat, ansonst kommt eine neue Decke, welche auch ausgeschrieben wurde. Der Standort im Ort ist zentral gelegen (VS, KG ...), die Infrastruktur im Ort ist besser, die Kommission der NÖ Landesregierung hat den Ort auch als besser empfunden.

Frau GR Rumel fragt, wofür ein Zaun ausgeschrieben wurde, das Gelände sei doch viel zu uneben für einen Spielplatz. Der Bgm. antwortet, dass insgesamt 960 m² Freiraum von der Landesregierung verlangt und, dass heutzutage die Spielplätze gerne auf einem Hang angelegt werden.

Herr GR Mileder fragt, wie weit ein Spielraum für Wirtschaftlichkeit gegeben ist, wenn die Fa. Urani mit der Fa. Wanzmann die Arbeit teilt, man könnte eventuell bei der Fa. Urani 10 % rausholen, wenn er alles machen könnte. Herr Habison meint, dass die beiden Firmen gut zusammenarbeiten können und der Billigstbieter ist bei einer Ausschreibung zu nehmen.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge seine Zustimmung geben, den oben angeführten Firmen (Baumeister- sowie Professionistenarbeiten) den Auftrag zu erteilen (Gesamtsumme: € 735.011,02 exkl. USt.)

Weiters möge sich der Gemeinderat damit einverstanden erklären, den Auftrag für die Vermessungsarbeiten an die Firma Senftner zu einem Preis von € 2.837,15 inkl. USt. zu vergeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Pkt. 2: Vergabe Schotterkontingent für 2010

Der Obmann des Infrastrukturausschusses Herr GGR Hobl berichtet, dass beim Gemeindeamt um 32 Fuhren Schotter angesucht wurde und der Infrastrukturausschuss in seiner Ausschuss-Sitzung am 02.06.2010 einstimmig die Vergabe von 20 Fuhren Schotter festgelegt hat. Weiters hat der Ausschuss einstimmig beschlossen, den Auftrag an die Firma Platzer zu vergeben, da dieser Schotter eine bessere Qualität aufweist. Dies wurde auch im Gemeindevorstand einstimmig beschlossen.

Firma Platzer: € 9,50 pro Tonne + 20 % MWSt., minus 2 % Skonto

Firma Bachner: € 9,20 pro Tonne + 20 % MWSt.

Die 20 Fuhren werden ca. € 5.000,- kosten.

Herr GGR Blamauer schlägt vor, dass Herr Artner und Herr Schibich anstelle je einer halben Fuhre Schotter je eine ganze Fuhre bekommen sollen.

Weiters meint Herr GGR Blamauer, dass es nicht notwendig ist, dass zum „Rinner-Haus“ zwei Fuhren genehmigt werden.

Der VbGm. fragt, warum Herr GGR Blamauer dann in der Infrastrukturausschuss-Sitzung und in der Gemeindevorstand-Sitzung für die 20 vorgeschlagenen Fuhren gestimmt habe und dies jetzt wieder verändern möchte.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge sich mit der vorgeschlagenen Vergabe von 20 Fuhren Schotter entsprechend des Vorschlages des Infrastrukturausschusses zu einem Preis pro Tonne von € 9,50 + 20 % MWSt. von der Fa. Platzer einverstanden erklären,

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Mehrstimmig (1 Gegenstimme GGR Blamauer)
(1 Stimmenthaltung GR Rumel)

Pkt. 3: Kaufvertrag Gst. Nr. 52/1, KG Stössing

Der Bgm. berichtet, dass diese Parzelle Herr Asch Johann zu einem Preis von € 33,- pro m², also insgesamt zu € 24.090,- erwerben möchte. Der Kaufvertrag wird in der nächsten GR-Sitzung verlesen.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge sich mit dem Verkauf der Parzelle 52/1 an Herrn Asch Johann einverstanden erklären.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Pkt. 4: Erstellung Müllplan für 2011

Herr GGR Faix berichtet als Obmann des Umweltausschusses, dass im Ausschuss vereinbart wurde, die Problemstoffsammeltermine für das Jahr 2011 gleich mit den Öffnungszeiten vom ASZ festzulegen. Damit der Mülltourismus ein Ende nimmt, schlägt der Ausschuss weiters vor, dass der Termin für die Sperrmüll-Hausabholung nicht mehr im Müllplan angeführt werden soll, sondern dass jene Personen, die eine Sperrmüll-Hausabholung wünschen, dies am Gemeindeamt melden. Der Sperrmüll-Hausabhol-

Termin, welcher dem Gemeindeamt bekannt ist, wird dann diesem Personenkreis weitergeleitet.

Nach dem Abfallwirtschaftsgesetz muss eine Möglichkeit für die Sperrmüllentsorgung angeboten werden.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass der Termin der Sperrmüll-Hausabholung nicht am Müllplan aufscheint, um dem Mülltourismus vorzubeugen. Die Bevölkerung kann vom Gemeindeamt den Sperrmüll-Hausabholungstermin erfragen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Mehrstimmig
(2 Stimmenthaltungen – GR Mileder, GR Hubmayer)

Weitere Info vom Umweltgemeinderat: Die VS-Kinder werden seitens des Müllverbandes zu einer Besichtigung sowie zu einer Jause in das ASZ eingeladen.

Pkt. 5: GW Schibich-Dorner – Nutzungsvertrag für öffentl. Wassergut

Der Bgm. berichtet, dass im Zuge des Güterwegebau die Bachquerung neu errichtet werden muss und daher mit der NÖ Landesregierung (Vertreter des Öffentlichen Wassergutes) ein Nutzungsvertrag zu unterfertigen ist. Es wurde an jede Partei eine Kopie dieses Vertrages ausgehändigt.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge dem vorliegenden Nutzungsvertrag seine Zustimmung geben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Pkt. 6: Pfingstsammlung 2010

Der Bürgermeister verliest das Ansuchen der Bezirkshauptmannschaft und berichtet, dass der Gemeindevorstand statt der Abhaltung einer Sammlung eine Spende von € 75,- vorgeschlagen hat.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge einer Spende von € 75,- zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 7: Vereinförderungen

Der Bürgermeister verliest die Ansuchen vom Bauernbund über € 250,- und von Herrn Blamauer Rudolf für die Rossmarktveranstaltung 2010 über € 1.000,- und berichtet, dass Herr Blamauer Rudolf für das geplante Fest der Landjugend (G'stett'n Feia am 26. und 27. Juni 2010) die Halle gratis zur Verfügung stellt und, dass er beim Rossmarkt auch die anderen Vereine fair mitverdienen lässt.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge den oben angesuchten Vereinförderungen zustimmen (€ 250,- Bauernbund sowie € 1.000,- Rudolf Blamauer für Rossmarkt 2010).

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 8: GW Dachsbach, Entfernung Teilstück „Feldweg“ aus GW-Gemeinschaft

Der Bgm. berichtet, dass die Auflassung des Teilstückes erst möglich ist, wenn der neue Weg vermessen ist und festgestellt wird, welcher Teil nicht mehr benötigt wird. Erst dann kann eine Entscheidung getroffen werden.

Herr GR Mileder berichtet, dass die Güterwegebeitragsgemeinschaft möchte, dass der Teil aus der Beitragsgemeinschaft herausgenommen wird.

Antrag von GGR Ing. Walzl:

Der Tagesordnungspunkt 8 möge vertagt werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Mehrstimmig
(3 Gegenstimmen: GGR Blamauer,
GR Rauchecker, GR Mileder),
(1 Stimmenthaltung: GR Rumel)

Pkt. 9:

GW Oberhegerberg, Gemeindebeteiligung 20 % beim benötigten Grundankauf

Bgm. Daxböck berichtet, dass der GW Oberhegerberg derzeit aufgrund der Witterung nicht asphaltiert werden kann. Am Montag, 14.06.2010, fand am Hegerberg eine Versammlung mit allen Anrainern statt.

Die Finanzierung erfolgt zu verschiedenen Förderschienen:

1. 75 % Förderung seitens der Wildbachverbauung
2. 50 % Bund, 20 % Gemeinde, 30 % Anrainer
3. 70 % Bund, 20 % Gemeinde, 10 % Anrainer
4. Grundankauf 12.000,- (nicht förderbar)

Dr. Stummvoll war bei dieser Versammlung ebenfalls anwesend, an diesen wurde das Ansuchen gestellt, ob nicht der Bund die Grundankaufkosten fördern könnte. Das Schreiben wurde bereits an Herrn Dr. Stummvoll gesendet, eine Zusage könnte kommen. Daher möchte der Bürgermeister noch abwarten, bis seitens des Bundes das Schreiben der Gemeinde beantwortet wird.

Herr GR Mileder berichtet, dass Herr Mitterer vermutet, dass seitens des Bundes keine Förderung zugesagt werden wird.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeinde bereits die gesamte Förderung bezahlt habe, ausgenommen den Betrag, welchen die Gemeinde von diversen Anrainern noch zu bekommen hat, da einige Anrainer nicht bezahlt haben.

Hobl meint, dass die Gemeinde nicht zahlen wird, wenn die Obfrau des Güterweges selber nicht bezahlt hat. Herr GR Milder meint, beim Austragen der Vorschreibungen dürfte einiges passiert sein. Die Vorschreibungen wollten von der Obfrau persönlich ausgetragen werden. Die Zahlungserinnerungen wurden inzwischen von der Gemeinde per Post ausgesandt.

GR Kickinger fragt, warum diese Angelegenheit dringend sei, ob das Konto im Minus sei und meint, wenn die Anrainer einzahlen und die Gemeinde auch zahlt würde kein Minus mehr vorhanden sein, daher findet sie die Angelegenheit auch nicht dringend.

Herr GR Mileder meint, dass die Dringlichkeit deswegen gegeben ist, weil es sich um öffentliches Gut handelt.

Antrag von GGR Ing. Walzl:

Der Tagesordnungspunkt 9 möge vertagt werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Mehrstimmig
(3 Gegenstimmen: GGR Blamauer,
GR Rauchecker, GR Mileder),
(1 Stimmenthaltung: GR Rumel)

**Da dieser Teil des Protokolls
erst berichtigt wird, bleibt
er bis auf weiteres geschwärzt**

Der Bürgermeister gratuliert abschließend Herrn GGR Ing. Walzl zum Geburtstag.

Da sonst nicht vorgebracht wird, schließt der Bürgermeister die Sitzung.

g.g.g.

Nach der GR-Sitzung gibt Herr GGR Faix bekannt:
Am 18. Juli 2010 findet wieder ein Stockturnier statt,
wo sich die Gemeinde beteiligen sollte, es sind auch Damen willkommen.
Training: Donnerstag und Sonntag